

VGM 6 - Quote Verweildauer zwischen 13 und 24 Monaten

Ausprägung

- Regelleistungsberechtigte (RLB) mit einer Verweildauer im Leistungsbezug von 13 bis 24 Monaten (mit einer maximalen Unterbrechung von 31 Tagen) zum jeweiligen Erhebungs-Stichtag 30.06. und 31.12. des Berichtsjahres (MW).
- Bestand der Regelleistungsberechtigte (RLB) zum jeweiligen Erhebungs-Stichtag 30.06. und 31.12. des Berichtsjahres (MW).

Beschreibung

Die Kennzahl ist als Vergleichsindikator eine von sieben signifikanten Einflussfaktoren auf die Höhe des Personaleinsatzes im Bereich der Leistungsgewährung.

Die Kennzahl stellt die Quote zweier für sich genommen eigener Kennzahlen dar:

- **Regelleistungsberechtigte (RLB) mit einer Verweildauer im Leistungsbezug von 13 bis 24 Monaten (mit einer maximalen Unterbrechung von 31 Tagen)**, die zu den zwei Stichtagen 30.06. und 31.12. jeden Jahres erhoben werden.
- Der **Bestand der RLB**, die im betrachteten Monat 06 und 12 jeden Jahres besteht (MW).

Berechnung

$$\text{VGM 6} = \frac{\text{RLB mit einer Verweildauer im Leistungsbezug von 13 bis 24 Monaten (mit einer maximalen Unterbrechung von 31 Tagen)}}{\text{Bestand der RLB (MW 06 bzw. 12)}} * 100$$

Datenbasis

- Zeitaggregat: MW 06 oder 12
- Datenquelle: Statistik (Regelleistungsberechtigte (RLB) mit Verweildauer 13 bis 24 Monate mit max. Unterbrechung von 31 Tagen zum Stichtag; Bestand der RLB zum Stichtag)
- Berechnung der Kennzahl mit Excel
- Datenbereitstellung durch BA-SH, SB 53; fachlich verantwortlich: Zentrale, CF 24

Nachhaltung

Ist-Wert:

Die Quote wird bei der Einführung monatlich als Monatswert zu den vorhandenen Stichtagen 06 und 12 des Berichtsjahres dargestellt, ab dem dritten Quartal 2017 erfolgt die Darstellung im Berichtsrhythmus ebenso zu den vorhandenen Stichtagen.

Beispiel: Quartal III (Stand 30.09.) enthält die Quote vom 01.07. - 30.09.

Ist-/Ist-Vergleich (geplant):

Das Delta zum Vorjahr kann bei dieser Kennzahl gebildet werden und ergänzt die Bewertung des aktuellen Ist-Wertes. Die Darstellung erfolgt zunächst monatlich zu den vorhandenen Stichtagen 06 und 12 des Berichtsjahres, ab dem dritten Quartal 2017 erfolgt die Darstellung im Berichtsrhythmus ebenso zu den vorhandenen Stichtagen.

Operative Hebel – Analysethesen gem. Abschlussbericht der Studie

Die Quote Verweildauer zwischen 13 und 24 Monaten weist einen **positiv** gerichteten Zusammenhang mit dem zu erklärenden Personaleinsatz auf.

Je höher die Quote Verweildauer zwischen 13 und 24 Monaten, desto höher ist die eingesetzte Bearbeitungszeit.

These:

Nach einer Verweildauer ab einem Jahr kann sich bei den Leistungsbeziehern mangelnde Bereitschaft zur Mitwirkung entwickeln. Dies kann zu erhöhtem Aufwand durch zusätzliche Maßnahmen für eine Kundengruppe mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt führen.